

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 04 Juni 2017
67. Jahrgang

Firmung

250 Jahre Bittgang
nach St. Arbogast

Kirchenrechnung



Am 20.5. sind 27 Firmlinge aus Götzis und 30 aus Altach durch Dekan Antony Payyapilly in der Pfarrkirche Götzis gefirmt worden.

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist er da, der Sommer. Zeit, bei einem Spaziergang die Sonnenstrahlen zu genießen und mit Sack und Pack auf Schusters Rappen unterwegs zu sein. Besonders in den Abendstunden, wenn die Vögel ihr Lied singen und die Hektik des Alltags verfliegt, ist es etwas Wunderbares, durch Gottes Natur zu streifen. Hinter jeder Wegbiegung erwarten einen neue Wunder der Schöpfung. Vorausgesetzt man ist bereit, diese auch wahr zu nehmen. Dann kann aus einem Spaziergang ein Gebet werden – dann ist es Beten mit den Füßen.

So schön es alleine ist, gemeinsam ist der Gang durch die Natur noch schöner. Genau dies tun wir in den kommenden Tagen, Wochen und Monaten immer wieder: Die Bittgänge nach St. Arbogast laden ab 3. Juni dazu ein, den Tag unter Gottes Schutz und Segen zu stellen. Seit nunmehr 250 Jahren ziehen die Götzner von Pfingsten bis September jede Woche nach St. Arbogast hinein und legen Gutes und Schlechtes in Gottes Hände. Am Dreifaltigkeitssonntag, eine Woche nach Pfingsten ist die

Wallfahrt nach Rankweil und am 15. Juni feiern wir Fronleichnam. Das Fest, bei dem vielerorts die Eucharistie durch die Straßen getragen wird und die Menschen in der Prozession Farbe und somit ihren Glauben bekennen. In

Götzis bekennen wir Farbe, indem wir den Gottesdienst nach draußen zu den Menschen tragen. Jedes Jahr findet Fronleichnam in einem anderen Ortsteil von Götzis statt, diesmal feiern wir auf dem Spielplatz in Kommingen. Dazu laden wir alle Götzner herzlich ein. Genauer wird im Gemeindeblatt und im Gottesdienst bekanntgegeben.

Farbe bekannt und ja zu Jesus gesagt haben auch die Kinder und Jugendlichen, die kürzlich das Sakrament der Erstkommunion oder Firmung empfangen haben. Ja zu unserer Pfarrgemeinde haben aber auch die Männer und Frauen des neuen Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates gesagt, die in den ersten Sitzungen die verschiedenen Aufgaben verteilt haben.

Ich wünsche uns, dass wir alle Farbe bekennen und ja zu Jesus sagen. Nutzen wir die warme Jahreszeit ruhig dazu, immer wieder einen bewussten Spaziergang durch Gottes Schöpfung zu machen – egal ob alleine oder in Gemeinschaft.

Katharina Hischer, Pastoralassistentin



Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, pfarre.goetzis@vol.at, Röm.-Kath. Pfarramt St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Gerold Wehinger, Thomas Ender, Roland Weber
- Redaktion: Katharina Hischer, Maria Kühne-Lerch, Rainer Büchel, Doris Hug, Martin Heinzle
- Gestaltung und Umsetzung: thomas@ender.at
- Klimaneutral produziert

Der Kontakt erscheint in den Monaten:
Februar, April, Juni, September, November und Dezember

PFARRE
ST. ULRICH
GÖTZIS

T: +43 5523 62255
E: pfarre.goetzis@vol.at
www.pfarre-goetzis.eu.org

Firmung am 20.5. in Götzis – Was haben Müllsäcke mit der Firmung zu tun?

Am 20. Mai haben sich insgesamt 57 Firmlinge aus dem Pfarrverband – 27 aus Götzis und 30 aus Altsch – von unserem neuen Dekan Antony Payyapilly in der Götzner Pfarrkirche firmen lassen. Weil auch Mathias Bitsche Firmpate ist und wegen seines Studiums in Rom am 20. Mai nicht kommen konnte, wird sein Götzner Firmling erst im Juli die Firmung empfangen, tatsächlich sind es also 58 Firmlinge.

Ein erst kurz zurückliegendes High light der Vorbereitung waren die Stundenläufe, in Altsch am 7. Mai und in Götzis am 23. April. Bei beiden hat das Wetter den Veranstaltern eine „Zitterpartie“ geliefert, mit kühlen Temperaturen und zeitweise leichtem Regen haben sich aber dennoch 52 bzw. 40 Läufer und Läuferinnen für eine Stunde gewinnen lassen. Das Ergebnis kann sich in beiden Orten sehen lassen: In Altsch kamen dank einer großzügigen Spende € 3.810,60 für das Projekt „Kinderspuren“ in Äthiopien zusammen, in Götzis für ein Schulprojekt in Südafrika € 2363,25.

Neu in diesem Jahr war ein persönlicher Sozialeinsatz im Umfang von zwei Stunden. Unter Einrichtungen wie Tischlein deck dich, dem Sozialzentrum Altsch, dem Haus der Generationen Götzis, der Flüchtlingshilfe Götzis und dem Kolpinghaus Götzis konnten sich die Firmlinge aussuchen, wofür sie sich zwei Stunden Zeit nehmen wollten, um mit anzupacken oder anderen Kulturen zu begegnen. Dieser Einsatz und der Stundenlauf gehörten zum sozialen Schwerpunkt der Firmvorbereitung. Thematisch zu Firmung und Glaube beschäftigten sich die Firmlinge im Rahmen eines Einkehrtags in St. Arbogast. Um sich darüber auszutauschen, waren die Firmlinge an drei Abenden zu Gast bei einer Familie, bei anderen jungen Leuten oder bei Pfarrer Rainer Büchel. Darüber hinaus hat Mathias Bitsche die Möglichkeit angeboten, sich bei der Gestaltung der Karfreitagsliturgie in Götzis zu beteiligen. In mundartlicher Sprache wurde die Passi-



Dekan Antony Payyapilly firmte am 20.5. in Götzis 57 Firmlinge.

on mit den Geschehnissen von vor 2000 Jahren ins Heute und Hier versetzt: drei „Schreier“ verkörperten von der Empore aus den Mob, der die Kreuzigung Jesu forderte, und die letzten Worte Jesu - „es ist vollbracht“ - wurden als Text in die Apsis projiziert.

Schließlich war am 20. Mai endlich die Firmung. Für unseren Dekan Antony Payyapilly war es die erste Firmung. Und er meinte, er sei mindestens so aufgeregt, wie die Firmlinge selbst. In der Predigt packte er aus einem Sack einen gelben Plastikmüllsack und einen schwarzen Restmüllsack. Fragezeichen auf allen Gesichtern. Die Mülltrennung, wie sie hier in Österreich üblich ist, war dem jungen Antony vor 20 Jahren völlig neu, als er hierher kam, denn in Indien wird kein Müll getrennt. Aber hier wird die Mülltrennung praktiziert, sie wird uns so sehr anezogen, dass sie bereits automatisch geht.





Diese automatische Praxis wünschte Antony den Firmlingen auch im Gebet. Wenn etwas automatisiert ist, fällt es auf, wenn es eine Unterbrechung gibt. Wenn also das Gebet, der lebendige Draht zu Gott, so regelmäßig stattfindet wie die Mülltrennung, dann fehlt richtiggehend etwas, wenn es einmal ausfällt. Mit einem eigens formulierten Glaubensbekenntnis, das alle sprachen, wurde dieser Draht und die Zugehörigkeit zu Gott noch zusätzlich deutlich.

Maria Kühne-Lerch, Pastoralassistentin
Fotos: Gerold Wehinger

Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt!

Bei der Wahl am 19. März wurden alle fünf Kandidaten bestätigt und durch Urwahl über 150 weitere Götznerinnen und Götzner vorgeschlagen. Von diesen nahmen fünf den Vorschlag an, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Bei der ersten gemeinsamen Sitzung am 23. April konstituierte sich der neue Pfarrgemeinderat und die Ämter wurden wie folgt besetzt:

- **Sylvia Heinzle**, Vorsitzende in der ersten Hälfte der Wahlperiode von 2017-2020
- **Margot Märker**, Vorsitzende in der zweiten Hälfte der Wahlperiode von 2020-2022
- **Christian Haas**, Schriftführer
- **Anita Dünser**
- **Franz Josef Ellensohn**
- **Ursula Fehle**
- **Michael Fliri**
- **Markus Hofer**
- **Manuela Ofenbeck**
- **Helmut Wanner**

Von hauptamtlicher Seite sind **Pfarrer Rainer Büchel**, **Diakon Rosh Kalluveetil** und die beiden Pastoralassistentinnen **Katharina Hischer** und **Mary Kühne-Lerch** mit im Pfarrgemeinderat dabei.

Wir wünschen den neuen Pfarrgemeinderäten viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Katharina Hischer, Pastoralassistentin

250 Jahre Bittgang nach St. Arbogast

Samstag, 5.50 Uhr, Pfarrkirche St. Ulrich: von mehreren Seiten kommen Menschen und sammeln sich bei der Sakristei. Etwa 20-30 sind es an diesem Samstag. Die Straße ist noch nass vom Regen in der Nacht. Die Leute sind wetterfest gekleidet. Es scheint trocken zu bleiben.

Seit mittlerweile 250 Jahren gibt es diese wöchentliche Wallfahrt von Pfingstsonntag bis Schulanfang. Ludwig Rapp erwähnt in seiner Beschreibung des Generalvikariats Vorarlberg, dass 1767 in der Wallfahrtskirche St. Arbogast Kreuzwegstationen angebracht wurden. Auf dieses Ereignis dürften die Bittgänge zurückzuführen sein.

Mit dem Glockenschlag der Pfarrkirche setzt sich der Zug in Bewegung. In Zweierreihen gehen die Wallfahrer Rosenkranz betend die Marktstraße hinauf, weiter an der Montfortstraße bis St. Arbogast. Viele gehen schon über Jahrzehnte regelmäßig mit: „wir sind schon als Kinder hinein nach St. Arbogast gegangen“ so Emil Marte.

Lediglich viermal in der 250-jährigen Geschichte musste diese Götzner Tradition ausgesetzt werden, meist aus politischen Gründen. Zur Zeit von Kaiser Joseph II. sollte die Kapelle St. Arbogast im Zuge der „Josephinischen Maßnahmen“ 1789 gesperrt werden. Die Götzner haben erbitterten Widerstand geleistet und die kaiserlichen Beamten mit Steinwürfen und Handgreiflichkeiten bedroht, so schreibt Prof. Dr. Walter Fehle im Götzner Heimatbuch. Bereits 1790 konnte die Kapelle wieder benutzt werden und die Prozession war gerettet. Ein weiteres Mal ist die Prozession verboten worden, als Vorarlberg nach der Napoleonischen Herrschaft an Bayern fiel. Per Dekret haben die Bayern die Prozession ab 1807 untersagt. Nachdem 1814 Vorarlberg seine Eigenständigkeit wiederbekommen hat, konnte auch der Bittgang wieder stattfinden. Zur Zeit des Nationalsozialismus hat das Abhalten von Prozessionen bereits als politisches Signal gegolten, das von den Nazis mit Schikanen behindert und später auch bestraft worden ist. Die Götz-



ner haben sich davon nicht abhalten lassen und über die Örfaschlucht einen Ausweg gefunden. 1965 musste der Bittgang aufgrund der Sanierung der Kirche St. Arbogast unterbrochen werden.

An der letzten Biegung vor der Kirche beginnen die Glocken zu läuten. Mittlerweile ist es 6.25 Uhr. Einige Gläubige gesellen sich noch dazu, sie sind mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder vom Kalkofen heraufgekommen. Leute aus Altach, Koblach und der Umgebung sind dabei. Gegen 6.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. „Der Bittgang ist ein schöner Brauch, der unbedingt weitergeführt werden sollte. Es geht nicht nur um Bitten, sondern auch um Danken“, so Gerda Wurm.

Diesem Wunsch schließen wir uns gerne an und laden alle zu den Bittgängen ein. Der Auftakt in diesem Jahr wird, in Erinnerung an das 250-jährige Jubiläum, mit einem vom Pfarrkirchenchor besonders feierlich gestalteten Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns am 3. Juni um 6.00 Uhr auf viele Wallfahrer.

Pfarrer Rainer Büchel



Getauft wurden

- Luisa Mangeng, Rütte 35
- Tobias Mayer, Burgweg 5a
- Mia Marte, Ehbachstraße 8, Koblach
- Luisa Wüst, Hadeldorfstraße 29d, Rankweil
- Julius Hanschitz, Rütli 2, Koblach
- Oliver Simon Stark, Köhrstraße 23, Göfis
- Marvin Danija, Blattur 20a
- Elvin Danija, Blattur 20a
- Ferdinand Crispin Stefan Fliri, Bulitta 3
- Mila Devigili, Berg 21
- Valentin Lorenz Braun, Kirlastraße 12b
- Niklas Kaufmann, Churer Straße 21/3
- Alessio Fröwis, Berg 31/13

Nächste Tauftermine

04. Juni, 02. Juli, 23. Juli und 20. August 2017
jeweils Sonntags um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächste Taufgespräche

28. Juni, 19. Juli und 16. August 2017
um 20.00 Uhr in der Oberen Sakristei

Geheiratet haben:

In der Pfarrkirche St. Ulrich in Götzis am 22.04.2017
DI Thomas Fußenegger und Mag. Jasmin Fußenegger geb. Hämmerle
6850 Dornbirn, Gabelsbergerstraße 14/3

Gestorben sind:

- 31.03. Herr Armin Scheier, Major-Ellensohn-Straße 51, Jg 1944
- 12.04. Herr Alfred Jäger, Kommitterstraße 7, Jg 1926
- 17.04. Herr Gerold Böckle, Neuburgstraße 15, Jg 1927
- 01.05. Herr Wilhelm Pröll, Wegeler 10, Koblach (Neue Siedlung 13), Jg 1924
- 05.05. Frau Emma Boff, Hans-Berchtold-Straße 3, Jg 1925
- 12.05. Frau Gertrud Beller, Appenzeller Straße 45, Jg 1935
- 17.05. Frau Elfrieda Nachbauer, Sägerweg 18, Jg 1933
- 20.05. Herr Willi Högger, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 91, Jg 1933
- 21.05. Herr Helmut Peter, Thomas-Lirer-Weg 20, Jg 1933

Gedächtnisgottesdienste

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Juni ist am Samstag, 10. Juni 2017 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Juni 2015 sind verstorben:

- Frau Anna Heinzle, Steinbux 31, Jg 1923
- Herr Karl Mayrhofer, Kommitterstraße 5, Jg 1918
- Frau Margarethe Gstöhl, Bahnhofstraße 7, Jg 1932
- Herr Garbis Atil, Erlach 1, Jg 1940

Im Juni 2016 sind verstorben:

- Frau Klothilde Schöch, Bahnhofstraße 19, Jg 1922
- Herr Richard Vith, Blattur 16, Jg 1928
- Herr Walter Lampert, Kirlastraße 111a, Jg 1954
- Dekan Pfarrer Toni Oberhauser, Ringstraße 60a, Jg 1949
- Frau Hannelore Kristof, Schulstr. 55, Nendeln (Kommitterstr. 95b), Jg 1940
- Herr Johann Oberhauser, Kirlastraße 86, Jg 1938
- Herr Julius Kerber, Jägerloch 4, Jg 1935
- Frau Elisabeth Bischoff, Schulgasse 5 (Im Forst 5), Jg 1921

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Juli ist am Samstag, 08. Juli 2017 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Juli 2015 sind verstorben:

- Frau Christina Österle, Im Buch 21a, Jg 1947
- Herr Juro Jakic, Blattur 23a, Jg 1942
- Frau Birgit Beiser, Egelseestraße 8c, Mäder, Jg 1966
- Frau Roswitha Bell, Oberes Tobel 26, Jg 1958
- Herr Helmut Riegler, Appenzellerstraße 9/5, Jg 1968

Im Juli 2016 sind verstorben:

- Frau Elvira Bell, Berg 12a, Jg 1924
- Herr Johann Wäger, Konstanzerstraße 45, Jg 1930
- Herr Walter Bell, Steinbux 50c, Jg 1937

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im August ist am Samstag, 12. August 2017 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Im August 2015 sind verstorben:

- Frau Gabriele Christine Bayer, Blattur 15a, Jg 1959
- Frau Elisabeth Heinzle, Steinbux 23, Jg 1956
- Frau Lucia Barbosu, Timisoara, Rumänien, Jg 1943

Im August 2016 sind verstorben:

- Herr Walter Fritz Lampert, Meschach 4, Jg 1931
- Herr Josef Amann, Glattenstein 11, Jg 1928
- Frau Elisabeth Pirker, Schulgasse 5 (Bahnhofstraße 17) Jg 1932
- Frau Katharina Ströhle, Montfortstraße 79a, Jg 1924
- Herr Karl-Heinz Ströhle, Czerninplatz 2, Wien, Jg 1957

Termine Juni/Juli/August:

„Musik in der Pforte“ in der Kirche St. Arbogast

1. Musikalischer Spaziergang: Der Gesang der Geister über den Wassern
Sonntag, 28. Mai 2017, 17.00 Uhr

2. Musikalischer Spaziergang: Fließen – eine musikalische Meditation
Sonntag, 04. Juni 2017, 17.00 Uhr

3. Musikalischer Spaziergang: Himmelstöne
Sonntag, 02. Juli 2017, 17.00 Uhr

Bittgänge nach St. Arbogast seit 250 Jahren

Der erste Bittgang nach St. Arbogast findet am Samstag, 03. Juni statt. Wir treffen uns um 6.00 Uhr früh bei der Pfarrkirche, gehen gemeinsam zur Kirche St. Arbogast und feiern dort Gottesdienst. Anlässlich 250 Jahre Bittgänge nach St. Arbogast wird dieser Gottesdienst musikalisch mitgestaltet vom Pfarrkirchenchor.

(weitere Termine auf der letzten Seite)

Kirchenrechnung 2016

Als erstes möchten wir uns bedanken, bedanken bei allen, die uns jedes Jahr finanziell unterstützen und durch ihren Beitrag einen wesentlichen Anteil zum Gelingen der kirchlichen Arbeit beitragen. Das Führen einer Pfarre in der Größe von Götzis bedeutet jährlich eine neue Herausforderung für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen wie auch die ehrenamtlich tätigen Gremien.

Neben der gewohnten Arbeit im Kirchenrat war das Jahr 2016 geprägt von der Finalisierung des Verkaufs des Pfarrsaals und größeren Investitionen in die Dachsanierung im Pfarrzentrum sowie in die Kirche St. Arbogast. Ebenso wurde im Jahr 2016 mit der Wohnbauselbsthilfe ein Baurechtsvertrag für das Grundstück neben dem Kolpinghaus abgeschlossen, wo ein Wohnprojekt entsteht.

Der ordentliche Kirchenhaushalt konnte, abgesehen von den genannten außerordentlichen Investitionen, ausgeglichen abgeschlossen und die Verbindlichkeiten aus der Renovierung der Pfarrkirche wie auch die noch offenen Schulden bei der Alten Kirche reduziert werden. Wir sind auf einem guten Weg.

Allerdings stehen bei der Alten Kirche die nächsten Bauarbeiten bevor. Das Mauerwerk ist feucht und muss trockengelegt werden. Entsprechende Gutachten durch den Diözesanbaumeister sind in Arbeit, Kostenvorschläge werden eingeholt. Wie man sieht, ein Projekt folgt dem nächsten. Auch dieses werden wir gemeinsam meistern und es wird wohl nicht das Letzte sein.

Nochmals vielen Dank für eure Unterstützung über all die Jahre.

Mag. Martin Heinzle, Kirchenrat

Termine: (Fortsetzung von Seite 7)

Pfingstsonntag, 04. Juni

09.00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
musikalisch mitgestaltet vom Pfarrkirchenchor

Pfingstmontag, 05. Juni

08.00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Kummamesse
Bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche Koblach.

Dreifaltigkeitssonntag, 11. Juni

05.00 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche zur Wallfahrt nach Rankweil
07.30 Uhr Messfeier in der Basilika Rankweil
09.00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

Fronleichnam, 15. Juni

09.00 Uhr Messfeier in Kommingen beim Spielplatz
musikalisch mitgestaltet vom Pfarrkirchenchor und der Gemeindemusik
Götzis 1824, Anschließend gemütlicher Ausklang mit Bewirtung durch die
Funkenzunft Kommingen. Bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche.

„Uristag“ – das Patrozinium am Sonntag, 02. Juli

09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
musikalisch gestaltet vom Pfarrkirchenchor und Orchesterverein
anschließend:

- Frühschoppen mit der Bürgermusik Klaus
- Nachmittagsunterhaltung mit dem „8er – Blech“
- Kinderschminken, große Hüpfburg, Uristag - Verkaufsstände
- Bewirtung durch die Gemeindemusik Götzis 1824

Annatag am Mittwoch, 26. Juli

Wir feiern den Annatag mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche
St. Arbogast und anschließender Agape.

Mariä Himmelfahrt am Dienstag, 15. August

09.00 Uhr Messfeier mit Kräutersegnung in der Pfarrkirche

Spendenkonten der Pfarre Götzis St. Ulrich für den Kontakt, Pfarrkirche, Heizung ...

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT632060400100001528, BIC: SPFKAT2BXXX
- Hypobank Götzis, IBAN: AT705800000671322126, BIC: HYPVAT2B
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT753742900000082362, BIC: RVVGAT2B429

Spenden für die Restaurierung der Alten Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT062060403100326820, BIC: SPFKAT2BXXX

Kontakt
Pfarrgemeinde Götzis